

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

281 (20.6.1907) Abendausgabe

Expedition: Brief- u. Telegr.-Adr. lante nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pf. Anzeigen: Die Beilage 25 Pf., die Reklamezeitung 70 Pf.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von: F. Ziegler & Sohn. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil: H. Minderbacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwillinge-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über: 22000 Abonnenten.

Nr. 281.

Karlsruhe, Donnerstag den 20. Juni 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 20. Juni. Dieser Tage brachten die „Zelt. Ztg.“ und die beiden badischen sozialdemokratischen Wählerzeitungen die sich gegen die Nichtöffentlichkeit der Verhandlungen der Landwirtschaftskammer wenden und in ihren kritischen Betrachtungen betonen, daß die durch die badische Regierung beschlossene Nichtöffentlichkeit der Verhandlungen der Landwirtschaftskammer gegen öffentliche Meinung verstoße. Es wurde verlangt, daß in den auszuscheidenden Sitzungen schleunigst die weitgehendste Öffentlichkeit zu beschaffen sei. — Diese Ausführungen bedeuten nichts anderes als einen „Kampf gegen Windmühlen“. In dem Gesetz über die Errichtung der Landwirtschaftskammer ist bereits bestimmt, daß die Verhandlungen der Landwirtschaftskammer öffentlich sind. Es konnte also niemand — selbst wenn auf irgend einer Seite eine derartige Ansicht bestanden hätte — befürchten, daß die Sitzungen der Landwirtschaftskammer geheim abgehalten werden sollen. Man hätte höchstens annehmen können, daß die konstituierende Sitzung der Kammer einen internen Charakter haben würde. Dazumal dachte aber weder die Regierung noch die Kammer selbst, weshalb auch die erste Tagung der Landwirtschaftskammer, die im großen Sitzungssaal des Ministeriums vor sich ging, sich in vollster Öffentlichkeit vollzog. Es waren denn auch sowohl Blätter für die Vertreter der Presse wie Räume für das weitere Publikum vorgesehen. Und bekanntlich hat die Presse in ausführlichen Berichten den Gang der Verhandlungen geschildert.

Stuttgard, 20. Juni. Der hiesige Gesangsverein „Liebetrang“ erlangte bei dem Gesangspreiswettbewerb in Göttingen den 1. Preis, bestehend in einer goldenen Medaille nebst silbernem Pokal als Ehrenpreis und Diplom.

Stuttgard, 19. Juni. Seit einigen Tagen geht abends 5 Uhr 7 von Holzhof ab der sog. Luftschiffahrt Schiffschiff nach Herrenwald, — ohne Zuschlag. — Am Montagabend war Mission des städtischen Spitals durch einen Abgesandten des Ministeriums.

Stuttgard, 20. Juni. Einem betrunkenen Raufahrer von Stuttgard, der bei Kleinmühlbach im Straßengraben eingeschlagen war, wurde dort das Hals gebrochen. Über Veruntreuung haben oft unbedeutende Fälle. Der Dieb verlor seine Brieftasche, in der zwei Hundertmarkscheine steckten, und diese sind dem Stuttgarder nun gerade so lieb als sein Stahlschloß.

Mannheim, 20. Juni. Auf der Rückreise von Schloss Wolfsgarten, wo sie dem Großherzog einen Besuch abstatteten, machten am Dienstag nachmittag der Erbprinz und die Erbprinzeßin in Mannheim Halt, um die Ausstellungen zu besichtigen. Der Ausstellungsleiter wurde abgerufen und so konnte sich das hohe Paar frei und nur von wenigen erkannt bewegen. Der Erbprinz und die Erbprinzeßin, ohne daß der Restaurateur oder Bedienung wußten, was für Gäste eingeleitet waren.

Mannheim, 20. Juni. Die Einwohnerzahl der Stadt Mannheim hat nach den Ermittlungen des statistischen Amtes Ende April 172 434 betragen. Die Einwohnerzahl erhöhte sich also im Berichtmonat wiederum eine kräftige Steigerung, wenn diese auch auf anderen Ursachen beruht, als die gleichfalls nicht unerhebliche Zunahme im April 1906. Der Geburtenüberschuss nämlich ist auf 20,53 (23,93) pro Tausend zurückzuführen dagegen hat der Wanderungsüberschuss mit rechnungsmäßig 1429 (764) Köpfen fast die doppelte Höhe des vorjährigen erreicht.

Mannheim, 20. Juni. Nicht angelegene Gefellen scheinen die Elefanten im Zirkus Sidoli zu sein. Gestern nachmittag um 2 Uhr wurden 2 Elefanten plötzlich wild, rissen sich mit ihren Fußfesseln los, demolierten alles, was sich ihnen in den Weg stellte und stürzten dann

über den Reihplatz. In der Baldfahrstraße stand ein mit Dachsteinen schwer beladener Wagen — ein kurzer Angriff und der Wagen lag kopfüber auf dem Gehwege. Weiter flüchtend, zertrümmerten sie noch ein hölzernes Gestell und einige Fenstergehäusen, wurden aber dann von den nachgeeilten Wärttern gefangen und in den Stall zurückgebracht. — Eine erhebliche Betriebsstörung entstand gestern nachmittag auf den Rheinbrückenlinien der Elektrischen. Gegen 3 Uhr brach an dem Rheinbrückenportal an dem mit Breiter beladenen Fuhrwerk von Fuhrunternehmer Bösch aus Mannheim das linke Hinterrad, wodurch die Breiterladung auf die Straße stürzte und der Wagen sich auf zwei Schienengleise legte. Infolgedessen mußte der Betrieb volle zwei Stunden eingestellt durchgehört werden.

Waldshut, 10. Juni. Bei der heutigen Gemeinderatswahl erhielten die bürgerlichen Kandidaten Stimmen: Joh. Troppmann 138, Joh. Dinkel 140, Nikolaus Horn 11. Die sozialdemokratischen Kandidaten erhielten Stimmen: Joh. B. Sachs 109, Joh. Schollmaier 1, 125, Adam Kretz 111. Die bürgerlichen Kandidaten sind somit gewählt.

Heidelberg, 20. Juni. Bei herrlichem Wetter veranstaltete gestern abend der Gesangsverein „Liebetrang“ sein 1. Schlußkonzert unter Mitwirkung der hiesigen Singschule. Wie in vorheriger Woche, wurden die Chöre sowie die Quartette in tadelloser exakter Weise zu Gehör gebracht und lauter Beifall löhnte diese Vorträge. Ein zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden, um den lieblichen Klängen zu lauschen.

Mauer (Heidelberg), 20. Juni. Gestern nachmittag wurde der verheiratete Schuttmachermeister Johann Mauer wegen eines Stillschleifens verhaftet und ins Amtsgefängnis nach Heidelberg abgeführt.

Forstheim, 19. Juni. Heute (Donnerstag) kürzte sich der Goldarbeiter Robert Müller aus dem 4. Stock seiner in der Gymnasiumstraße 122 gelegenen Wohnung und war sofort tot. Müller ist Vater von 5 Kindern. Ueber die Motive für diesen verheerenden Verbrechen hat das Landgericht noch zu entscheiden. — Ein 20 Jahre alter Kaufmann verlehnte sich gegenüber seinem Prinzipal auf das schändlichste. Er fällte nicht nur in betrügerischer Weise die Zahlungsbücher, sondern entwendete auch nach und nach goldene Ringe im Werte von 150 M. und Brillanten, Smaragde und Rubine im Werte von 500 M. Jetzt ereilte ihn das Schicksal: er wurde von der Kriminalpolizei festgenommen. — Der ledige Walter May Kaiser war an dem Neubau Dürer, östliche Seite Friedrichstraße, mit Einhängen von Fenstern beschäftigt. Dabei rutschte ihm eines aus und die Schweren drangen ihm in die linke Hand, so daß er eine ziemlich schwere Handverletzung, eine Schenkelverwundung davontrug. — Gestern vormittag kurz vor 10 Uhr wurde in der Güterstraße der Bierführer Paul Zeigler von dem Handpferd seines Wagens auf die rechte Kopfseite und die Brust gestiegen, so daß er mit dem Sanitätswagen nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

Achern, 20. Juni. Der Tagelöhner Lorenz Linde, der seit vergangener Winter vermisst wird, wurde nunmehr im Waldhain zwischen Achern und Großpörlitz in stark verwestem Zustande aufgefunden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Juni. Das Ende des Frühlings ist erreicht und damit die Höhe des Jahres. In üppigem Grün prangt noch die Natur und bunte Blütenfranz: aus Rosen und Edelweissen schimmeln die grünen Kleider der Mutter Erde. Die anhaltend feuchte Witterung in der zweiten Hälfte des Monats Mai und vorwiegend auch im Juni hat der Erde des grünen Gewand länger feucht erhalten als sonst, wenn sich die sengenden Strahlen der Sonne schon im Mai und Juni geltend machten. Die Gesundheit, die gewöhnlich im Juni in unserer Gegend im vollen Gange oder schon beendet ist, steht diesmal auf den weiten Luftwegen noch an und selbst das kalte Feld zeigt noch jene graugrüne Färbung, die mehr blühenden Getreidefeldern eigen ist als den der Reife entgegengehenden. Der Mangel an heißen Tagen hat das Raub der

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 20. Juni. Die nächste Preisausgabe der Blattschrift „Kritik“ enthält die Darstellung der völkerrechtlichen Lehren von den nichteuropäischen Völkern zwischen Staaten hat drei Bearbeitungen gefunden, eine in deutscher, eine in italienischer und eine in englischer Sprache. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Macdonell in London, Renault in Paris und Scheinert Dr. Born in Bonn, hat unter einstimmiger Ausschaltung der beiden letzteren Arbeiten mit Stimmenmehrheit beschlossen, der in deutscher Sprache abgefaßten Bearbeitung den Preis, 2500 Fr., zu erteilen. Die Eröffnung des Mottozettels ergab als Verfasser Herrn Dr. W. Deuze, großherzoglichen Amtmann am Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe. Dr. Deuze hat sich schon früher durch völkerrechtliche Arbeiten bekannt gemacht, so 1900 durch eine Abhandlung über die Beschlagnahme der deutschen Postdampfer durch die Engländer (Heidelberg bei C. Winter) und 1901 durch eine im gleichen Verlag erschienene umfangreiche Studie über die Belagerung der Befestigten Gelandestellen. (Der Blattschrift-Preis ist genannt nach dem Gründer des Instituts für Völkerrecht und gelangt alle 3 Jahre zur Ausschreibung.)

Ein Vortrag Ernst Haeckels.

Jena, 20. Juni. Vor übervollem Hause hielt am Montag Ernst Haeckel in Jena den angekündigten Vortrag „Ueber das Menschenproblem“. Die Zuhörer, die zum Teil aus weiter Ferne herbeigekommen waren, um den alten Kämpfer über das bedeutende Thema reden zu hören, füllten den mächtigen Saal des Volkshauses bis auf das letzte Plätzchen. Das Zoologische Institut, so berichtet Dr. H. Schmidt über diesen Vortrag im Verl. Ztbl., hatte seine Schätze an Anschauungsmaterial geliefert, das reichlich Gelegenheit zu teils ernsthaften, teils humorvollen Betrachtungen darbot. Breit und mächtig präsentiert sich das Skelett des Gorilla neben den geraden menschlichen und den krummen Affenskeletten. Wie ein Patriarch stand der Orang-Utan mit seinem Weibe inmitten seiner anthropoiden Sippschaft und schaute gegen den Zuhörer auf seine „entarteten“ Vettern und Vassen im Saal, die seine Verwandtschaftsansprüche so lange, so hartnäckig abgewiesen hatten, obwohl ihm ein Anwalt schon im 18. Jahrhundert in dem schwedischen Naturforscher Linné erstanden war. An Linnés Andenken knüpfte Professor Haeckel seine Ausführungen. Ohne Rücksicht auf die herrschenden mächtigen Vorurteile seiner Zeit,

rein seiner wissenschaftlichen Erkenntnis folgend, hatte Linné schon 1735 fürchtlos und ohne Verlausulierung den Menschen und Affen in der Säugetierordnung der Menschenaffen (Anthropomorphen) zusammengefaßt. Und heute, nach 170jähriger, tief gründender Arbeit in der vergessenen Anatomie, in der Embryologie und in der Paläontologie erkennen wir, daß Linné mit seiner Zusammenstellung durchaus recht hatte. Nur daß wir heute, nach Darwin, instande sind, die morphologische Verwandtschaft des Menschen und der Affen — und weiterhin der Säugetiere — auf eine tatsächliche genealogische Verwandtschaft zurückzuführen.

Diese Verwandtschaft, erklärte Haeckel, ist nicht so zu verstehen, daß der Mensch von irgendeinem der jetzt lebenden Affen abstammen müsse; vielmehr so, daß beide, Mensch und Menschenaffe der Gegenwart, von einer Stammform etwa der Tertiärzeit abzuleiten sind, diese von älteren Halbaffen, die ihrerseits wieder auf primitivere insektenreiferähnliche Säugetiere zurückzuführen. Dieser Weg der Stammesentwicklung des Menschen und der Affen ist heute mit größerer Sicherheit nachzuweisen als etwa die Entwicklungslinie des Elefanten oder der Walflische. Für die religiösen und philosophischen Konsequenzen des Menschenproblems wäre es übrigens ziemlich gleichgültig, ob der Mensch seinen Ursprung aus affenähnlichen oder irgendwelchen anderen Säugetieren genommen hätte, etwa vom Schaf, wie Rudolf Virchow einmal mit bitterem Sarkasmus meinte.

Leitende ist, daß der Mensch ein echtes Säugetier ist, wenn auch noch so hoch entwickelt, und wenn die Entwicklungslehre wahr ist — woran kein Naturforscher mehr zweifelt —, so muß der Mensch mit irgendwelchen Säugetieren in einem genealogisch-verwandtschaftlichen Verhältnis stehen. Und so sehr sich auch unser Stolz dagegen empören mag: Tatsache ist, daß nach allen Regeln der Wissenschaft keine Tiergruppe dem Menschen näher steht als die Gruppe der Affen, speziell der Menschenaffen: Gibbon, Schimpanse, Orang-Utan, Gorilla. Wie wahr diese Verwandtschaft ist, hat bereits im Jahre 1862 der Zoologe Thomas Huxley, Darwins und Haeckels Freund, nach sorgfältigen Untersuchungen ausgeprochen.

Wie oft hört man nach solchen Darlegungen entrüstet ausruhen: „Wir sind Männer und Frauen und nicht bloß eine bessere Art Affen, mit etwas längeren Beinen, etwas kompakteren Rippen, etwas größerem Gehirn als eure tierischen Gorillas und Schimpansen! Die Kraft der

Ohne Rücksicht auf die herrschenden mächtigen Vorurteile seiner Zeit,

Bäume noch saftig grün gelassen und die Palme noch nicht geblüht. Die scheidernde Jahreszeit hat den Frühlingcharakter, milde Wärme und wiederholte Niederschläge, mehr gewahrt, als der Vollfrühling vor Pfingsten mit sommerlicher Hitze und unerschämtem Kaskaden Herwirder der Pflanzenwelt. Doch der Anstrengung folgte auch hier eine Ermattung und nur den regelmäßigen Niederschlägen ist es zu danken, daß die Vegetation zur weiteren Entfaltung kam. So prangt jetzt die Natur im Spätfrühlingskleide und Erntewetter erhofft der fleißige Landmann, um glücklich einzubringen, was ihm auf Feld und Flur besetzt wurde. Rechtes Sommerwetter wünschten alle, denn nur bereinigt waren uns bisher sonnige Tage beschieden und manches Sommergeschäft mußte unter der Ungunst des Wetters leiden. Boller Hoffnungen bilden wir daher am Ende des Frühlings den kommenden Sommermonaten Juli und August entgegen.

§ **Krankenkassenbeiträge der Diensthöten.** Wie der zuständige Kommissionsrat in einer amtlichen Bekanntmachung den Beteiligten mitteilt, haben die Beiträge zur Dienstkrankenversicherung der Dienstlichen mit Wirkung vom 1. Juli d. J. ab eine Erhöhung erfahren, indem seit feitherg 2% von nun an 3,15% des Durchschnittslohns zur Erhebung gelangen. Der Vorstand des hiesigen Krankenkassenverbandes konstatiert zur Aufklärung dieser Mehrforderung, daß solche eigentlich schon vor einem Jahre unter der Geschäftsführung des damaligen Kommissionsrats nötig war, wie auch s. Zt. die Aufsichtsbehörde entsprechende Maßnahmen schon eingeleitet hätte. Man wolle jedoch noch ein weiteres Jahr zuwarten, um zu sehen, ob die Erteigerung der Unterstützungskosten eine stabile sei oder ob nicht doch eine Abnahme der Unterstützungsfälle eintrete. Letzteres war jedoch nicht der Fall, vielmehr stetig der Krankenstand, namentlich am Ende des alten und zu Beginn des neuen Jahres infolge der Influenza-Epidemie ganz rapid an, jedoch nicht nur Nichts für den Reservefond erübrigt werden konnte, daß sich vielmehr die Kasse genötigt sah, den letzteren anzugreifen. Aus diesen Gründen wurde die jetzige Beitragserhöhung auf Antrag der Genehmigung der Aufsichtsbehörde und des Bezirksrats in die Wege geleitet.

§ **In der Monatsversammlung des Jungliberalen Vereins Karlsruhe,** die gestern abend im Saal III der Bräuerei Schwapp unter Leitung des Herrn Kammersekretärs Frey stattfand, gelangte Generalsekretär Geitz in großen Laizen Umriß ein Bild der politischen Lage im Reich und in Baden. Seine mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen faßten sich zusammen in ein Bekenntnis zur Einigkeit und Einigkeit des Liberalismus. Der interessante Vortrag wurde von einer sehr lebhaften und erregenden Diskussion geleitet, an der sich die Herren Kammersekretär Frey, Rechtsanwält Dr. Frey, Stadtschreiber Dr. Dieterich, Landgerichtsrat Duderer, Hauptleutnant Geel, Oberleutnant Kleber, Professor Bolmer und Regist.-R. Haselung beteiligten. Erörtert wurden hauptsächlich Fragen bez. den „Nationalverein“ und die „Liberalen Volksvereine“. Gegenüber dem Gedanken und der abwartenden Haltung des Referenten kam in der Debatte vielfach eine zuverlässigere Stellung zum „Nationalverein“ zum Ausdruck.

§ **Stadtgarten-Konzert.** Die herrliche Witterung lockte gestern abend Tausende nach unserem schönen Stadtgarten, wo Meister Boettges Leib-Grenadier-Kapelle frohe Weisen ertönen ließ. Die derzeit in unübertroffener Rosenpracht stehenden Anlagen, der zum Rahmen einladende idyllische See, die hitzliche, luftgeschwängerte Luft, alles fand seine Bewunderer, noch größer aber war die Schar derjenigen, die auf eine Promenade um den See verzichtend, direkt an der Heramba Platz nahen, um den musikalischen Genüssen zu lauschen und dabei auch des lieblichen Wohles nicht zu vergessen. In voller Würdigung dieser, daß klassifische Musik allein nicht genügt, hatte Meister Boettge für gestern abend einmal ein Operettenprogramm zusammengestellt. Und daß er wohl daran getan, dies zeigte der überaus lebhafte, immer wieder von neuem einschende Beifall, der ihm und seiner waderen Musikerschaft zuteil ward. Nichts es nun Beharrs neuerer Schlager „Die lustige Witwe“, oder das ewig junge „Süße Mädel“, Jellens „Obersteiger“, „Die Fledermaus“,

Erkenntnis, das Bewußtsein von Gut und Böse, die mildesvolle Zartheit menschlicher Gemütsstimmungen erhebt uns weit über die Gewohnheit mit den Tieren.

Nurgen können wir mit Huxley darauf entgegen, daß dieser Ausdruck unsere vollste Sympathie befähigt, wenn er wirklich den Tatsachen entsprechende. Wenn wir jedoch zeigen können, daß zwischen uns und der Tierwelt keine scharfe Linie anatomischer Abgrenzung gezogen werden kann; wenn wir weiter als unser wohlbegründetes Glaubensbekenntnis hinzufügen können, daß der Versuch, eine psychische Trennungslinie zu ziehen, ebenso ausfallslos ist, und daß selbst die höchsten Vermögen des Gehirns und des Verstandes in niederen Lebensformen zu Keimen beginnen; wenn wir endlich wieder die gegenwärtige hohe Würde des Menschen zu niedrig, noch seine Hoffnung auf Höheres, Rünftiges zu hoch einschätzen: so muß jener grundlose Widerwillen gegen die bezugentheoretische Lösung der „Frage aller Fragen“ sich in nichts auflösen und der intellektuellen Freude an der Erkenntnis der Wahrheit Platz machen. Haben sich denkende Menschen einmal den blindmachenden Einflüssen traditioneller Vorurteile entwunden, dann werden sie in ihrem niederen Ursprung zugleich den besten Beweis finden für ihre glänzenden Fähigkeiten und in ihrer fortschrittlichen Vergangenheit einen vernünftigen Grund zu dem Glauben an eine Zukunft, die auf immer stolzere Höhen führt.

Nach seinen naturwissenschaftlichen Ausführungen, die reichsten Beifall fanden, kam Haeckel noch auf die dem Kultusminister Studt im preussischen Herrenhaus in Aussicht gestellten Maßnahmen gegen den Monismus resp. den Monistenbund zu sprechen und stellte die Studtischen Vorläufe mit Fronte als verlorene Liebesmüh' hin, weil man im freien Zorn erschrecklicherweise in einer anderen Sphäre lebe. Im ganzen Saale erhob sich hierauf stürmischer Beifall. Haeckel sagte unter anderem: „Viele meiner Kollegen in Preußen sind mit mir einer Meinung, aber sie dürfen's mir nur unter vier Augen sagen, weil das Volk sonst in Verwirrung zurückfallen und die öffentliche Moral zugrunde gehen würde.“ Ihren Höhepunkt erreichte die Begeisterung der Zuhörer, als Haeckel begann, an der „Häglichen“ Amtsführung des Ministers Kritik zu üben. Hier nahm der Beifall Dimensionen an, daß die Worte des Redners längere Zeit vom Säbellsatzen vollständig überdönt wurden. Nachdem Haeckel geschlossen hatte, setzten die Ovationen von neuem ein.

oder „Der Wandstreicher“ sein, alles, alt und neu, wie es kam, erweckte das Wohlgefallen des Publikums und rief es zu immer lebhafteren Beifall hin.

Aus den Nachbarländern.

Sveher, 19. Juni. Von einem tragischen Geschehnis wurde heute früh die Familie Kerker betroffen.

Neustadt (Gardt), 20. Juni. (Tel.) Ein Militär-Sonderzug des 5. Artillerie-Regimentes stieß auf der Fahrt von Hammelburg nach Landau vergangene Nacht im hiesigen Güterbahnhof auf einen Rangierzug; letzterer entgleiste.

Vermischtes.

Berlin, 20. Juni. (Tel.) Graf Büdler aus Klein-Tschirne, der zu Gefängnisstrafen von insgesamt 4 Monaten verurteilt wurde, hatte nach Verbüßung eines kleinen Teiles seiner Strafe Urlaub zur Bewirtschaftung seines Gutes erhalten.

Bad Gastein, 20. Juni. (Tel.) Ein Bahnarbeiter hier selbst tötete aus Rache zwei Kameraden und verwundete vier lebensgefährlich. Der Mörder wurde verhaftet.

Wien, 20. Juni. (Tel.) Der Statthalter Herr Paul von Bamberg verübte in einem Sanatorium Selbstmord durch Erhängen.

Krieg, 20. Juni. (Tel.) Während einer feierlichen Prozession in Capodistria führte ein wild gewordenes Pferd in die Volksmenge.

Paris, 20. Juni. (Tel.) Der Prinz von Sachsen-Weimar ist beim Passieren der Grenze, als er sich im Automobil nach Paris begeben wollte, gegen einen Grenzstein gefahren.

Zulou, 20. Juni. (Tel.) Von hier wird gemeldet: Das Unterseeboot „Gymnote“, das zur Ausbesserung im Trockendock Nr. 1 angeschlossen lag, ist infolge einer Pflichtverletzung des heutigen Aufsehers für immer unbrauchbar geworden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 20. Juni. (Tel.) Heute vormittag 9 1/2 Uhr begann hier in der Versammlungslokale des hiesigen Hofgartens die Hauptversammlung des Vereins deutscher Zeitungverleger.

Hamburg, 20. Juni. (Tel.) Eine von etwa 200 streikenden Seeleuten beschlossene Versammlung nahm eine Resolution an, in der erklärt wird, daß mit allen gesetzlichen Mitteln der Streik weiterzuführen sei.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 20. Juni. Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte wurde in der Privatklage des Gouverneurs a. D. v. Bennigsen gegen den Reichstagsabgeordneten Erzberger (Zentr.) und in der von letzterem erhobenen Widerklage verhandelt.

Berlin, 20. Juni. Der Polizeimajor Paul Hüft ist vom Kaiser zum Polizeioberst und Kommandeur der Schutzmannschaften von Berlin als Nachfolger des Polizeiobersten Krause ernannt worden.

Berlin, 20. Juni. Aus Deutsch-Südwestafrika wird amtlich gemeldet: Am 11. Juni zersprengte Hauptmann Dörschlag mit einer Kompanie eine Werft der Veldschöendragers im östlichen Großnamaland.

Dresden, 20. Juni. Der König ist heute früh um 8 Uhr zum Besuche des fürstlichen Hofes nach Detmold abgereist.

Athen, 20. Juni. In der gestrigen Nachtigung der Kammer betämpfte der Ministerpräsident Theotokis bei der Generaldebatte über den Etat die Opposition. Er zog einen Vergleich zwischen der Stellung Griechenlands und derjenigen der übrigen Balkanstaaten und legte dar, daß Griechenland in jeder Richtung ihnen überlegen sei.

Berlin, 20. Juni. (Timesmeldung.) Die Schwierigkeit der hohen Aemter in Peking wird veranschaulicht durch die plötzliche Amtsenthebung Chuhungchis des Präsidenten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, der als führendes Mitglied der während des letzten Menschnalters in China mächtigsten Partei und eine Zeit lang als der in Peking — abgesehen von den Mitgliedern der kaiserlichen Familie — einflussreichste Würdenträger galt.

London, 20. Juni. (Timesmeldung.) Die Schwierigkeit der hohen Aemter in Peking wird veranschaulicht durch die plötzliche Amtsenthebung Chuhungchis des Präsidenten des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, der als führendes Mitglied der während des letzten Menschnalters in China mächtigsten Partei und eine Zeit lang als der in Peking — abgesehen von den Mitgliedern der kaiserlichen Familie — einflussreichste Würdenträger galt.

wurde zum Vorsitzenden des Ministeriums des Innern ernannt an Stelle von Hauschit Schang, der das Amt eines Vizeministers der Mandchurerei erhalten hat.

Washington, 20. Juni. (Timesmeldung.) In maßgebenden Kreisen wird der hier verbreiteten Nachricht, der japanische Botschafter werde demnächst zurückberufen, keinen Glauben geschenkt.

Die Kieler Woche.

Kiel, 20. Juni. Der Kaiser begab sich heute vormittag zur Marineakademie und überlag dort die auf der Freitreppe aufgestellte Büste des Großadmirals v. Almiral dem Inspektoren des Marinebildungswesens.

Kiel, 20. Juni. Die Herren der japanischen Botschaft in Berlin sind gestern abend hier eingetroffen und haben in der Seebadanstalt Wohnung genommen.

Die kroatische Obstruktion.

Budapest, 20. Juni. Da im Abgeordnetenhause gestern der Präsident Rakowsky der andauernden kroatischen Obstruktion dadurch beizukommen suchte, daß er hintereinander fünfzehn kroatischen Rednern das Wort entzog, gab es große Stände.

Budapest, 20. Juni. Das Abgeordnetenhause hat den Antrag auf Ausschließung des Abgeordneten Potolsnjak (Kroate) von den Sitzungen abgelehnt und entschieden dahin, daß Potolsnjak dem Abgeordnetenhause feierlichst Abbitte leisten müsse.

Die Winzerbewegung in Südfrankreich.

Montpellier, 20. Juni. Gestern abend versuchte eine Volksmenge das Tor des Justizpalastes in Brand zu stecken. Die Polizei wurde zurückgedrängt, wobei der Polizeichef eine schwere Verletzung am Kopfe erlitt.

Montpellier, 20. Juni. Gestern 10 Uhr abends trümen ten gestern etwa 50 000 Personen gegen den Justizpalast an, in dessen Gefängnis der Ex-Bürgermeister Ferrus gefangen gehalten wird.

Narbonne, 20. Juni. Ein Bauernhause, welches versuchte, eine Türe der Unterpräfektur anzuzünden, wurde zurückgedrängt. Ein anderer Hause versuchte in das Gebäude einzudringen und konnte erst nach 1 1/2 stündigen Bemühungen durch Militär zurückgetrieben werden.

Narbonne, 20. Juni. Nachdem gestern abend in den Hauptstraßen neuerdings Barrikaden errichtet worden waren, wählte sich die Menge gegen das von 60 Soldaten besetzte Unterpräfekturgebäude und versuchte Brandlegung.

Paris, 20. Juni. Wie aus Narbonne gemeldet wird, wurden dort gestern nachmittag wieder drei Barrikaden errichtet, die von den Truppen zerstört wurden.

Paris, 20. Juni. Die Blätter melden, daß die am gestrigen Abend in Narbonne veranstalteten Kundgebungen einen sehr ernsten Charakter trugen. Die Truppen mußten zu wiederholten Malen vorgehen.

Paris, 20. Juni. Die Blätter melden, daß die am gestrigen Abend in Narbonne veranstalteten Kundgebungen einen sehr ernsten Charakter trugen. Die Truppen mußten zu wiederholten Malen vorgehen.

Zur Haager Friedenskonferenz.

Haag, 20. Juni. In Delegationen hat der deutsche Antrag betr. das Oberprüfengericht den besten Eindruck gemacht, vornehmlich als verbindlicher Beweis, daß Deutschland entschlossen ist, durch praktische realistische Vorschläge das Konferenzwerk zu fördern und zu einem wirklich glücklichen zu gestalten.

Die armenischen und albanesischen Komitees haben an den Präsidenten Nelidow das telegraphische Ersuchen gerichtet, die traurige Lage Armeniens und Albanens zur Kenntnis der Konferenz zu bringen.

Haag, 20. Juni. Von bestunterschiedeter amerikanischer Seite verlautet, daß sich General Porter, der Delegierte der Vereinigten Staaten, in der gestrigen Sitzung der Konferenz ausdrücklich vorbehalten habe, einen Antrag betr. Begrenzung der Rüstungen einzubringen.

Haag, 20. Juni. Der Vorsitzende der Friedenskonferenz, der russische Botschafter Nelidow, will bei der Königin die Gewährung einer Audienz für die Delegierten erwirken.

Rom, 20. Juni. Die „Tribuna“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem deutschen Haag-Delegierten Freiherrn von

Marshall, der sich über den Verlauf der Haager Konferenz höchst optimistisch äußerte. Es sei alle Hoffnung vorhanden, daß die Konferenz noch besser verlaufen werde, als die erste.

Eine amerikanische Unternehmung gegen die Hamburg-Amerika-Linie.

Washington, 20. Juni. Die zwischenstaatliche Verkehrs-Kommission hat beschlossen, eine Unternehmung anzustellen über die Geschäftsführung der Hamburg-Amerika-Linie, welche beschuldigt wird, einen Ring gebildet und Monopole unter Einwirkung des Handels aufrechterhalten zu haben.

Petersburg, 20. Juni. (Von einem Privatkorrespondenten.) Auf der gestrigen Konferenz der Sozialdemokraten wurde die Frage, wie das Proletariat auf die Auflösung der Duma reagieren solle, dahin beantwortet, daß mit Rücksicht auf die mangelnde Organisation des Proletariats jetzt ein Generalstreik scheitern würde und halb nicht zu verantworten sei.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 20. Juni. (Von einem Privatkorrespondenten.) Auf der gestrigen Konferenz der Sozialdemokraten wurde die Frage, wie das Proletariat auf die Auflösung der Duma reagieren solle, dahin beantwortet, daß mit Rücksicht auf die mangelnde Organisation des Proletariats jetzt ein Generalstreik scheitern würde und halb nicht zu verantworten sei.

hd Petersburg, 20. Juni. Die Nachrichten aus Moskau lauten beunruhigend. Infolge dessen sind 22 Kompagnien Infanterie nach dort abgegangen.

hd Petersburg, 20. Juni. Aus Tiflis wird berichtet, daß Naub und Mord dort fortdauern. Gestern wurden der Direktor einer Fachschule und ein Polizeioffizier auf offener Straße getötet.

hd Petersburg, 20. Juni. Bei der 3. Division in Kaluga soll eine munterische Erhebung ausgebrochen sein.

hd Petersburg, 20. Juni. Heute wurden 20 Mitglieder eines sozialdemokratischen Bureaus hier selbst verhaftet. Eine Proklamation über die Auflösung der Reichsduma wurde beschlagnahmt.

hd Petersburg, 20. Juni. Unter den hier wegen Aufreizung und Anstiftung zum Generalstreik Verhafteten befindet sich der Abgeordnete Bekof sowie mehrere Post- und Eisenbahnbeamte, Studenten und Journalisten.

Briefkasten.

L. J. hier. Die Verfasserin der „Briefe, die ihn nicht erreichten“, ist die Gemahlin des derzeitigen deutschen Gesandten in Hamburg, Barons v. Heyking, der J. St. Mitglied der deutschen Gesandtschaft in Peking war.

Fr. An. Schenken Sie die Bände dem hiesigen Krankenhaus, das Ihnen Dank dafür wissen wird.

J. A. Ettlingen. Wenden Sie sich beschwerdeführend an den Ober-Schulrat Karlsruhe, Lammitzstraße.

A. W. Briefe an den König von Siam schreiben Sie wohl am besten in englischer Sprache. Die Adresse ist „Cm. Majestät“.

W. A. in T. Wenden Sie sich direkt an irgend eine Gerichtsbehörde, wir müßten es auch tun.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 20. Juni. Rheinwasserwärme 18 Grad Celsius.

Kein Luxus. Bild einer Frau. Text: sondern ebenso notwendig wie die täglichen Reinigungen des Gesichtes und der Hände sind häufige Kopfwäsungen. Benutzen Sie hierzu das weitbekannte Haarwuschpulver, Shampoo mit dem schwarzen Kopf, so lassen Sie Ihrem Haar die dembar beste Pflege angedeihen.

Soweit die deutsche Zunge klingt und darüber hinaus gibt es wohl Niemand der nicht schon von den ganz hervorragenden Eigenschaften der Myrrhollin-Seife gehört hätte.

Neu eingelaufene Bücher und Schriften.

Süddeutsche Monatshefte (Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H., München). Das Juliheft, mit dem die Münchener Monatshefte ihren neuen Band eröffnen, hat folgenden Inhalt: Hans Thoma, Süddeutsche (eine Art Glaubensbekenntnis des berühmten Malers); Mädchen (Briefe Lichtenbergs, die sich auf eine von ihm ins Haus genommene junge Göttingerin beziehen); Robert von Hornstein, Memoiren (ber Anfang der Lebenserinnerungen des bekannten Freundes Wagners und Schopenhauers); Dostojewski, Bobod (eine bisher nicht übersehene Novelle des großen russischen Erzählers); Nicarda Buch, der Kampf um Rom (Roman); Hermann Wagner, der Bildungsverein (Novelle); Friedrich Nießke, Vorlesungen (die eigenständige Niederschrift Nießkes für Basler Vorlesungen); Bitttrauf, die deutsche Flotte und der deutsche Süden (ein geschichtlich interessanter Vortrag vom Augsburger Delegiertentag des Flottenvereins); Hermann Lof, der 1. internationale Stiefelpulverkongress zu Paris (eine lustige Parodie auf das Kongresswesen). Aus dem aktuellen Teil wird ein Artikel über den Münchener Hoftheaterprozess auch außerhalb Münchens lebhaftes Interesse erregen. Der Wertschlagpreis von 4 M ist für die Fülle des Gebotenen gewiß äußerst gering.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 15. Juni. Sitzung der Strafkammer I. Unter der Anklage wegen Diebstahls im Rückfall und Mordraubs stand das Dienstmädchen Marie Josepha Schmitt aus Vietingheim vor Gericht.

Das hiesige Schöffengericht hatte den Tagelöhner Heinrich Schäfer aus Karlsruhe wegen Körperverletzung mit 6 Monaten Gefängnis bestraft, weil er am 25. März, nachts gegen 12 Uhr, Ecke der Schützen- und Marienstraße bei einem Streite dem Kellermeister hier mit einem eisernen Winkel einen Schlag auf den Kopf versetzte.

Die Anklage gegen Kaufmann Gustav Ruder aus Karlsruhe und Genossen wegen Urkundenfälschung und Betrugs bezug. Verurteilt wurde verurteilt.

Die Verurteilung des Tagelöhners Valentin Oberst aus Böllersbach wegen Bedrohung gelangte nicht zur Verhandlung.

In der Berufungssache des Zigarrenmachers Carl Dalmus aus Wolfersfeld, den das hiesige Schöffengericht wegen Unterschlagung zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt hatte, erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung.

Ende April war der Verkäuferin Antonie Nimis hier aus ihrer Wohnung, Kaiserstraße 27, ein Sparfläschchen mit einer Einlage bei der Privatparagangenschaft hier über 20 M 24 s entwendet worden.

einander. Heute hatten sie sich für ihre Taten vor der Strafkammer wegen erschwerter Diebstahls, Betrugs und Urkundenfälschung zu verantworten. Brauneis war außerdem noch eines Logisbetrugs angeklagt.

Der Zimmermann Robert Heinz aus Brödingen war vom Schöffengericht Forzheim wegen Körperverletzung mit 10 Tagen Gefängnis bestraft worden.

Die Anklage gegen den Schlosser Heinrich Binteke aus Sinsheim wegen Verleumdung wurde verlag.

In der Anklage gegen den Petroleumhändler Georg Wadenhut aus Zuerenberg wegen Betrugs und Urkundenfälschung erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Δ Karlsruhe, 18. Juni. Sitzung der Strafkammer II. Die Strafkammer beschaffte heute schon wieder ein größerer Forzheimener Hefereisprozess. Angeklagt waren der 48 Jahre alte Goldarbeiter Friedrich Rix aus Rinslingen und der 40 Jahre alte Goldarbeiter Karl Schwenter aus Ochsenbrunn, beide in Forzheim wohnhaft.

Der Angeklagte Rix war früher Goldarbeiter in Danau und kam später nach Forzheim, wo er sich nach seiner Verheiratung im Jahre 1887 ein Bijouteriegeschäft für 5700 M kaufte.

stark seine erste Frau und schon im nächsten Jahre verheiratete er sich wieder. Seine zweite Frau soll ihm nach seiner Angabe ein Vermögen von 12 000 M in die Ehe gebracht haben.

Beide Angeklagten bestritten die ihnen zur Last gelegten Straftaten. Schwenter gab nur zu, von einem Goldarbeiter namens Spaten einmal ein Stückchen achtfarbiges Goldblech von anderthalb Gramm und ein Stückchen Messerdrath zur Umarbeitung eines Ringes für diesen bekommen zu haben.

Nach dem heutigen Verhandlungsergebnisse erachtete das Gericht den Angeklagten Rix der gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Heferei schuldig und verurteilte ihn unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft zu 1 Jahr 9 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den zuletzt in Forzheim angeestellten Gefängnisaufseher August Emh aus Trienz wegen Vergehens gegen § 174 Ziff. 3 N. St.-G.-B. zur Verhandlung.

Von Freitag den 21. ds. Monats an

wird eine Collection neuester, halbfertiger Roben in Batist, Leinen, Tüll zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Solange Vorrat

9711

Julius Strauss.

Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.

Unser diesjähriges Gartenfest mit Schießstand, Ringweiben etc. findet bei günstiger Witterung am Sonntag den 23. ds. Mts., von 1/4 4 Uhr an, im Kaisergarten (Kaiser-Allee 23) statt.

Madenburg-Fest

am Sonntag den 23. Juni nächsthin veranstaltet durch den Madenburg- und Pfälzerwald-Verein, Ortsgruppe Landau.

Freisinniger Verein. Nächste Zusammenkunft im September.

Gebrauchte Schreibmaschinen, gut erhalten, sind stets vorteilhaft abzugeben.

Pomologisches Institut Reutlingen.

Älteste Obstbauschule in Deutschland. Höhere Gärtnerlehranstalt. Gegründet 1860. Beginn des Jahreskurses Anfang Oktober.

Restaurant Klapphorn

Mittagstisch in und außer Abonnement. Hochachtung Wilhelm Herlan.

Tennis-Schuhe und Tennis-Stiefel mit Chromleder-Sohlen in Segelleinen, Globusstoff und Leder, weiss, grau und brann von Mk. 4.50 bis Mk. 16. Schuhhaus Bertolde

Spezial-Geflügelfutter Hundefutter Torfmulle Holzwolle empfiehlt K. Baumann, Mademistr. 20, Karlsruhe.

Continental Pneumatic die zuverlässigste und im Gebrauch billigste Bereifung. Für Fahrräder und Automobile.

Gebrauchen Sie Möbel? Ganze Ausstouern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelfabrikgeschäft.

Sichere Existenz für Modistin. In schöner Stadt Mittelbadens ist ein kost gehendes, erklaffiges Pausgeschäft mit feiner Kundenschaft wegen Verheiratung der Inhaberin sofort preiswert zu verkaufen.

Wer einen eleganten und dabei billigen Anzug fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 9502 an die Expedition der 'Badischen Presse'.

Mark 24000. werden auf ein hochrentables Anwesen in Mitte der Stadt als H. Hypothek von hunklichem Zinszahler sofort gesucht.

Darlehen erb. reelle Leute u. Selbstgeber, ratem. Rüd. v. Hengstmann, Dortmund, Redtenbacherstr. 8. Rüd. 4804a, 15.7

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

18. Juni: Kurt Liefke von Berlin, Dr. ing. und Betriebschemiker hier, mit Luise Roth von hier. August Schmitt von hier, Bauführer hier, mit Emma Bette von hier. Ludwig Käfer von Bahnbrücken, Fensterreiner hier, mit Pauline Weible von Löchgau. Wilhelm Garisch von Alpirsbach, Schlosser hier, mit Maria Klust von Ottenhöfen. Gustav Morlok von Blankenloch, Bezirksgeometer in Wolfach, mit Marie Bronner von hier. Karl Jain von Rabelschöwe, Sattler hier, mit Katharina Baurin von Saaralben. Karl Schmitt von Weil, Buchhalter in Baiingen, mit Marie Desterle von Huzenbach.

18. Juni: Karl Mühlbacher von hier, Stadttagelöhner hier, mit Marie Illg von Heilbronn.

11. Juni: Joseph Georg Willi, B. Joseph Said, Schreiner. — 13. Juni: Friedrich Ernst, B. Karl Deß, Beleuchtungsdiener. — 14. Juni: Briska Emilie, B. Paul Raier, Schuhmann. — 15. Juni: Emil Wendelin, B. Emil Sebastian, Schneider. Rudolf, B. Wilhelm Gietter, Postschaffner. Antonius Gregor, B. Gregor Schmitt, Bremser. — 16. Juni: Oda Luise, B. Dr. Otto Hefft, Regierungsbaumeister. — 17. Juni: Bernhard Adolf, B. Friedrich Schmitt, Eisenbahnschaffner. — 18. Juni: Alfred Friedrich Wilhelm, B. Alfred Steinöl, Elektrotechniker.

17. Juni. Margarethe Hub, alt 64 J., Witwe des Gärtners Eduard Hub. — 18. Juni. Julius Kähn, Privatier, ein Ehemann, alt 76 Jahre. Otto, alt 3 J., B. Alois Weber, Tagelöhner.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, Paris, etc.), date (vom 20. Juni), and various financial indicators like exchange rates and interest rates.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 20. Juni. Angeworben am 18.: „Galle“ in Bahia. am 19.: „Breußen“ in Hongkong, „Scharnhorst“ in Hongkong. Passiert am 19.: „Kaiser Wilhelm der Große“ Dober, „Gera“ Lizard. Abgegangen am 19.: „Bavaria“ von Neapel, „Geibelberg“ von Oporto, „Hohenzollern“ von Alexandrien, „Schleswig“ von Marseille, „Rhein“ von Baltimore, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Cherbourg, am 20.: „Geibelberg“ von Bissabon.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog. vom 20. Juni 1907. Der hohe Druck hat sich ostwärts ausgedehnt und bedeckt mit seinem Kern heute ganz Mitteleuropa. Das Minimum über der nördlichen Nordsee hat sich vertieft und einen Ausläufer gegen Irland herab entsendet. Im Norden und Westen ist das Wetter wolfig, windig und teilweise regnerisch. Im Süden hat es meist aufgeföhrt. Die Temperaturen sind etwas gefallen. Warmes, trockenes und meist heiteres Wetter ist zu erwarten.

Table with columns for date (Juni), barometric pressure (Barom. mm), temperature (Therm. in C.), wind speed (Wind in Proj.), and weather (Wetter).

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date (Juni), barometric pressure (Barom. mm), temperature (Therm. in C.), wind speed (Wind in Proj.), and weather (Wetter).

Wälder und Sommerfrischen. Wälderfreizeugs. Baden-Baden 24 295, Badenweiler 1741.

Wälderfreizeugs. Baden-Baden 24 295, Badenweiler 1741. Kurhaus Bienenberg. Einer der schönsten Erholungsorte des Badler Juras ist das stattlich gelegene Soobad Bienenberg mit Dependence (ob. Viehsal), umgeben von großem Park und Waldern mit mannigfaltigen schönen und schattigen Spaziergängen, geräumigen Speisejalen, sowie einer renovierten Trinkhalle, 3 großen Terrassen, von wo man eine prächtige Fernsicht genießt. Daneben den wirksamen Sool- und Kohlenäurebädern (neueste Einrichtung), verbunden mit der reinen Bergluft, sind bedeutende Heilerfolge zu verzeichnen bei Rheumatismus, Gicht, Herz- und Nervenleiden usw. Dieses gut geführte Kurhaus mit seiner anerkannten feinen Pension und dem guten Keller darf auch wärmstens empfohlen werden. Seine Devise lautet: „Kommt und Ihr lehret wieder!“

Grosser Räumungsverkauf

wegen baulicher Veränderungen. Bedeutende Preisermässigung in allen Abteilungen des Hauses.

Die reduzierten Preise sind neben den seitherigen Verkaufspreisen besonders vermerkt. S. Model.

Legion. ist heute die Zahl der Angebote in Cigaretten; desto schwerer fällt es, darunter wirklich gute und preiswerten Marken herauszufinden. Cuban-Cigaretten sind von allerprobt, hervorragender Qualität, mild im Geschmack und von hochfeinem, natürlichem Aroma. Engros- und Detail-Verkauf zu Originalpreisen: P. E. Küter, Hoflieferant.

Bally-Stiefel. Neuheiten für die Sommer-Saison 1907. Kaiserstr. 187, Telephon 1785.

Loew-Hoelzle. Zu kaufen gesucht: andauerndes, garantiert fehlerfreies Kompagniegeschwärd sowie automobilsicheres Wagenpferd, auch zum Reiten geeignet. Zu verkaufen: 1. Schwarzbr. Stute, 1,70 m groß, für jedes Gewicht, 9-10 Jahre alt, Preis 1200 M. 2. Elegante Fuchshüte, 1,70 m groß, sehr edel gezogen, flottes Pferd für Kavalleristen, 6 jährig, Preis 2200 M.

Zu kaufen gesucht: andauerndes, garantiert fehlerfreies Kompagniegeschwärd sowie automobilsicheres Wagenpferd, auch zum Reiten geeignet. Zu verkaufen: 1. Schwarzbr. Stute, 1,70 m groß, für jedes Gewicht, 9-10 Jahre alt, Preis 1200 M. 2. Elegante Fuchshüte, 1,70 m groß, sehr edel gezogen, flottes Pferd für Kavalleristen, 6 jährig, Preis 2200 M.

Landhaus. in Anliegen bei Karlsruhe, 5 bezw. 7 Zimmer, Bier- u. Obstgarten zu verkaufen. Neues Buffet, helleiten, wegen Platzmangel zu verkaufen. Billiges Möbelangebot.

Für Architekten, Baumeister, Bauunternehmer sowie alle Baugewerbetreibenden ist ein Abonnement auf die „Bad. Bauwerks-Zeitung“ ein höchst vorteilhaftes. Trotz des reichen Inhalts kostet ein Abonnement für ein halbes Jahr, durch die Post bestellt oder direkt vom Verlage bezogen, frei ins Haus nur Mk. 1.-

Haus mit eingerichteter Messerei in billigen Preis mit geringer Anzahlung in Baden-Baden zu verkaufen. Kinderbettstelle, neu, für nur 12 M. zu verkaufen.

Fabrik mit Wohnhaus u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Oktbr. zu verpachten evtl. zu verkaufen. Hunde! 3-jähriger, sogenannt. Mattenfänger, gute Waise, zu verkaufen.

KAROLA-QUELLEN

Leistung der Quellen 640 Minutenliter. — Grossartiges Füllgebäude, berechnet für 100 000 Flaschen pro Tag.

Schlossbrunnen

lithiumhaltiges Mineralwasser, Tafelgetränk des Kaiserlichen Statthalters von Elsass-Lothringen, Durchlaucht Fürst Hohenlohe. **Telephon 2220.**

Rappoldswiller Am Fusse der Hohkönigsburg. **Vertreter in Karlsruhe:**

ADOLF BOLZ

Nr. 42 Kapellen-Strasse Nr. 42.

Die Forderungen der Hygiene weitgehendst berücksichtigt. Spülung und Reinigung der Flaschen mit dem Wasser der Quellen.

Carola-Heilquelle

gegen Erkrankungen der Harnorgane und harnsauren Diathese. Gicht. — Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. **Telephon 2220. 4082a,63**

Bad Brückenau

Eisenbahnhöfe Elm-Gemünden; Lokalbahn ab Jessa.

Kgl. Kurhaus

Kgl. Bayer. Mineralbad. Saison 1. Mai bis September.

Selt Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad. Hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- und Blasenleiden. **Stahlquelle** erprobt gegen Blutarmuth, Frauen- u. Nervenkrankheiten. **Sauerbrunn Quelle** bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen des Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialärzte. Prachtige, waldrreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Reunions. **Prospekte gratis durch Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenau.**

Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen, vorzüglich ausgestatteten Logiräumen, Elektrische Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. — Sehr solide Preise. 3201,54

Donaueschingen

700 m ü. d. M. Solbad, Luftkurort. Station der Schwarzwald-Höllenthal-Dreiecksbahn. **Hotel, Pension, Solbad zum Schützen.** am Eingang der Fürstl. Fürstend. Parkanlagen, mit neuerbautem Kurhaus in schöner, staubfreier Lage. **Sol-, Kohlensäure-, Fichtennadelbäder im Hause.** Ausgedehnte Gartenanlagen, Lawn-Tennis, Eigenes Milchgeschäft, Fischerei, 100 m l. gedeckter Wandelhalle. Das ganze Jahr geöffnet. **Eigentümer: J. Buri.**

Achtung!

Wichtig für Brautleute! Wegen Wegzug eines jungen Ehepaars habe ich eine ganz wenig gebrauchte **Küchengeräte** billig zu verkaufen.

Dieses besteht aus 2 franz. Bettstellen mit Kössen, Matrasen, **Polster, Chiffonier, 1 Nachtschrank, 1 Anzugstisch, 4 Stühle.** Eine feine grüne Kücheneinrichtung bestehend aus 1 Küchenschrank, 1 Eiseschrank, 1 Küchentisch, Küchensieb 2 Stühle, Handhakenhalter, Holzstühle, alles noch fast wie neu, zu dem **spottbilligen Preis von nur 350 A** zu verkaufen. Kein Brautpaar veräume diese äußerst günstige Gelegenheit zu benützen. **B22885** **Steinstr. 6, bei Julius Ebel.**

Pension Emil Bischoff, Baden-Baden

schöne gelegenes Haus gegenüber dem Groß. Friedrichsbad, empfiehlt seine neu eingerichteten Fremdenzimmer mit und ohne Pension bei vorzüglicher Verpflegung. Pensionspreis von 4,- Mark an. Durch seine Lage für Sturdbühnige ganz besonders geeignet. **Emil Bischoff, Römerplatz 2.**

Heidelberg. Schlosshotel und Bellevue.

Herrlicher Luftkur-Aufenthalt direkt am Heidelberger Schloss, Ausgedehnte Waldungen. Großer eigener Park. Wohnungen mit Bad und viel Balkonzimmern. Badehaus für alle Arten von Bädern. Autogarage. **49.4a,15,5** **Täglich Konzerte in der Schlossrestauration.**

Luftkurort Oppenau (Schwarzwald). 2886a,6,8

„Hotel Goldener Adler“. Bekanntes und gut renommirtes Haus 1. Ranges, 1895 neu aufgebaut und neu eingerichtet. Von Familien u. Touristen bevorzugt. Mäßige Preiskategorie Pension. Großer Speisesaal. Restauration a la carte. Forellentable d'ôte. Elektr. Beleuchtung Bäder im Hause. **Telephon Nr. 7.** Wagen nach allen Richtungen. **Prospekte gratis. M. Roth, Vorhalter.**

Schonach Höhenluftkurort. Gasthof und Pension „Rebstock“.

Direkt am Tannenwald gelegen. Abgetrennt, auch von Touristen bevorzugtes Haus. Modern eingerichtet. Sep. Speisesaal — Glassalvanda — Fremdenzimmer u. Mäßige Pensionspreise. **Al. Prospekte gratis und franco durch den Eigentümer 4560a,10,4** **Alb. Schneidar.**

Seewis Hotel u. Pension Seesaplana

Bekanntes Luftkurort und Ferienstation. Auf prachtvoller Bergterrasse gelegen. Ausgedehnte Waldanlagen. Lohnende Gebirgstouren. **Hôtel komfortabel. Küche gut.** **3004a,6,4** **Illustr. Prospekte erteilt Familie Seiler.**

Hotel u. Pension Rigi-Staffel

1604 Meter ü. Meer. **Schönster Rigi-Aufenthalt.** **Pensionspreis Fr. 8.— bis 9.50.** **4973a,6,5**

Grimmialp Grand Hotel Kurhaus.

Voll malerischer Schönheit, Urwüchsigkeit und Ruhe. **Illustr. Führer gratis und franko. 4464a,15,11** **E. Schmid, Dir.**

LINTHAL, Kt. Glarus.

5 Minuten von der Station Stachelberg-Braunwald. **Hotel Bahnhof.** Neues, komfort. eingerichtet. Haus. Mäßige Preise. **Besitzer: Ad. Ruegg Glarner, Mitglied des S. A. C.**

Schweiz. Angenehmster Kurort. Hotel Alpenhof und Bad in Lungern.

hervorrag. schön. Luftkurort m. idyllisch. See. Spazierwege durch Wiesen u. Wald. **Arzt im Orte. Preis v. M. 5.50 an; elektr. Licht. Prosp. d. J. Ming.**

Interlaken Hotel Horn

Zwischen den Hotels Jungfrau und Victoria gelegen. **Bestempfohlenes Haus. 60 Betten.** Zimmer von Fr. 2 an Pension inkl. Zimmer Mai und Juni von Fr. 6 an. Mäßige Lage. **Schüler, schatt. Garten. Bäder. Elektr. Licht. 4020a,10,1**

Abschlag! Salon-Fliegenfänger

beste Qualität **3 Stück 15 Pfg.** 5,3 empfohlen 9080 **Pfannkuch & Co.** **G. m. b. H.** in den bekannten Verkaufsstellen.

Die berühmten Romane von Sacher-Masoch

bisher pro Band 4—5 Mk. **liefern ich jetzt 3 Bände zu für Mk. 4.75 franko.** **„Bücher-Meyer“** Verlagsbuchhdlg., Hamburg 36. **5178a,7,4**

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung

84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. **Lesen jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.**

Nur echte Henkel's Bleich Soda

garantirt chlorfrei **gibt u. hält blendend weisse Wäsche**

Wirtschaft zu verkaufen.

In verkehrsreichem Ort im Murgthal ist eine, vor wenigen Jahren neuerbaute, gut eingerichtete und flott gehende **Gastwirtschaft** mit Nebenzimmern, mehreren Fremdenzimmern u. Familienverhältnissen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Reflexanten mit etwas Barvermögen** wollen sich unter Nr. 5187a durch die Exped. der „Bad. Presse“ melden.

Bäckerei

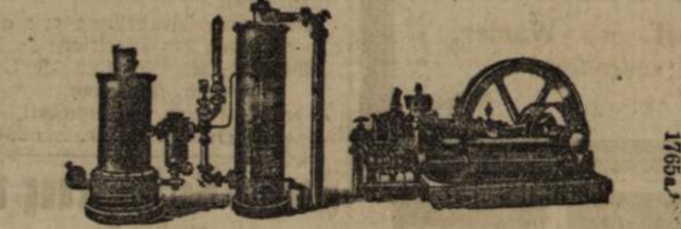
gut. Gesch. f. d. Größt. billig zu verkaufen. **Offerten unter Nr. B22855 an die Expedition d. „Bad. Presse“.**

Dreschmaschine

4pferd., mit doppelter Vorrichtung, mit oder ohne 6pferd. **Motor verkauft 9413,5,3** **G. Heilmann, Durlach.**

Benz Motoren

für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit, Anspruchslosigkeit in der Wartung und ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die Eigenschaften, welche den guten Ruf unserer Maschinen bearündet haben

Benz & Cie. Rheinische Gasmotoren-fabrik Aktiengesellschaft - Mannheim

Mineralbad-Verkauf.

Altershalber verkauft ein kinderloses Ehepaar sofort sein in sehr günstiger Lage befindliches **Mineralbad mit Luft- und Mischkurort sowie Heil- und Gesundheitswasser-Verkauf.** **Besitzer kann großartig ausgeben werden, da auf Grund der vorliegenden Analysen die Heilwirkung dieses Mineralwassers bei verschiedenen körperlichen Leiden von ersten ärztlichen Autoritäten nachgewiesen und der Gebrauch desselben wärmstens empfohlen ist.** Für Ärzte, Hoteliers, Kaufleute u. wäre dieses Geschäft eine vorzügliche Existenz. **Zahlungsbedingungen können ganz günstig gestellt werden.** **5275a,2,1** **Ermüdete Kaufsuchhaber wollen sich sofort wenden unter L. 4128 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Wirtschaft!

Junge, tüchtige **Wirtschafter** (Mann Weiser) suchen auf 1. Okt. kleineres, gutgehendes Geschäft in **Bapt** oder **Bapt** zu übernehmen. **Kautions kann gestellt werden.** **Off. unter Nr. 5242a an die Exp. der „Bad. Presse“.** 2,2

Junges Ehepaar wünscht eine Filiale zu übernehmen

am liebsten **Wurtz-Filiale** in **Flörschen**. **Offerten unter B22778 an die Exped. der „Bad. Presse“.** 2,2

Gasthof

nachw. gut. Gesch. für Käufer oder **Wegher passend, sof. zu verkaufen.** **Offerten unter Nr. B22854 an die Expedition der „Badischen Presse“.**

Gisidraut

gut erhalten, für **Wirt** oder **Wegher** geeignet, billig zu verkaufen. **Zulieferer, 73a, im Laden, 9725**

10 neue Lokomotiven

40 HP., 600 mm Spurweite, zur **sofortigen Lieferung, direkt ab Fabrik, unter Tagespreis** abzugeben da Abnahme sofort erfolgen muß. **5259a,2,1** **Anfragen erbeten unter Dr. R. 2697 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.**

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1. **Beste Annonce-Expedition.** Ein Kapital von **ca. 15—20 000 Mk.**

zur **Ablösung eines stillen Teilhabers** wird von solid fundierter aufblühender Maschinenfabrik in Süddeutschland gesucht. **Kapital kann sicher gestellt werden u. auch wäre spätere aktive Beteiligung nicht ausgeschlossen.** **Offert. unter W 217 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 9301,8,3**

Generalagentur

mit gutem, sehr entwicklungs-fähigen Einkommen von erster, beliebte Nebenbranchen führender deutscher Lebens-Versicherung-Gesellschaft für **Oberbaden**

zu vergeben.

Nur **Spezialisten**, die insbesondere die **Befähigung** haben müssen, aus den vorzüglichsten Organisationsmitteln der Gesellschaft die **rechte Anwendung** zu ziehen, wollen sich melden. **5211a,2,3**

Geprüfte Inspektoren,

die den Wunsch haben, ihre **Position zu verbessern**, erhalten den **Vorzug.** Das **Bureau** wird von der Gesellschaft gestellt. **Kautions nicht unbedingt erforderlich.** **Geßl. Offerten sub A. 6586 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Pension gesucht.

Junger Mann wünscht sich für die **Sommermonate** in **hodgelegem, geschütztem Orte** des **Schwarzwaldes** bei

Förster Landhof

in Pension zu geben. Sauberes, freundliches Zimmer, sowie gute und **leichte Kost** bedingung. **Ausführliche Offert. mit Preis u. X. 3246 Lx. an Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Tausch Südstadt.

Wädte mein **Geschäftshaus** m. gr. **Verhältnisse, Hof, Einf. g. Privathaus,** **Gegend equal, vert. Lf. u. Nr. B22897** an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,1

Fahrrad,

neu, **spottbillig** zu verkaufen. **B22845** **Sahnhofstraße 12, part.**

Kofferhaus Kronenstrasse 51
Reisekoffer, Bügelkoffer, Schiffskoffer, Reisekörben, oval und eckig, Handkoffer, Reisehandtaschen, Leder-
taschen, Anzug- und Blusen-Koffer, Rucksäcken, Gamaschen, Aktenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies etc.
Grösste Auswahl!
Billigste Preise!

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend 1/8 Uhr entschlief sanft nach
langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute
Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Emilie Gehm
geb. Hess

im 28. Lebensjahre.
Karlsruhe, den 19. Juni 1907.
Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Martin Gehm.

Die Beerdigung findet am Samstag, 22. Juni,
nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus,
statt. — Trauerhaus: Roonstrasse 22. B22826

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme
anlässlich des Ablebens unseres geliebten Gatten, Bruders,
Schwiegersohnes und Schwagers

Arthur Bischoff
Architekt

sowie für die reichen Blumenspenden u. die ehrenden Nachrufe
seiner Korporation, des Militär- und Leibgrenadiervereins,
seiner Kollegen und Arbeiter sagen wir herzlichen Dank.

Marie Bischoff, geb. Walder,
und die Mittrauernden.

Karlsruhe, den 20. Juni 1907. B22894

Ditzenbacher Säuerling.

Rein natürlich.
Stark kohlenstoffhaltig.
Vorzügliches Tafel- und Gesundheitswasser.

Vertreter: Cillis & Co., Hofmineralwasseranstalt, Telephon 1142.

Innehme die Beladigung gegen die
Cheleute Sebastian März
gürd. B22896
Bertha Schwab, Karlsruhe.

VIII. Pfalzlotterie
Lose à 1 Mark
25 000
800 Gew. 12000
Hauptpreis 6000
Bar Geld sofort

Wichse nur mit Galop-Crème
Pilo die Schuhe.
Engros-Lager bei Ebersberger & Rees.

Verloren
gerne morgen von Bäckerei Oberl,
Georg-Friedrichstr. bis Georg-Friedrichstr.
25 ein dunkelgrünes Portemonnaie mit ca. 21 Mk. zwei Schlüssel u. einer Quittung, Geg.
gute Belohnung abzugeben. E. Freytag
Lange, Georg-Friedrichstr. 25.

Zugfähig
Kaufen gesucht.
Nab. Ang. unter Nr. B22853 an die
Expedition der „Badischen Presse“.

Klavierspieler
für Sonntag den 23. d. Ms. nach-
mittags 1/4 Uhr gesucht, ebentl. für
jeden Samstag abend. B22866
Besuchanten wollen sich vorstellen
Akademiestraße 46, 1. Et., zwischen
1-2 oder 8-9 Uhr nachm.

Ensemblespiel.
Trio oder dergl. zu beteiligen.
Offerten unter Nr. B22869 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb.

franz. Konvers.-Unterricht
an Abendstunden, evtl. auch amtag.
Besuch über den gemeinsamen Aus-
flug. Angebote unter Nr. B22773
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer
durch Fleiß u. Energie eine außer-
ordentlich hohe Stellung zu erlangen be-
strebt und mangels eignen Kapitals
darauf angewiesen ist, sich lediglich durch
Aufbietung seiner Kraft herauszuarbeiten,
wolle seine Adresse demnachst an
W. F. T. 6240 bei
Daube & Co., Annonen-Exp., Frank-
furt a. M. 5189a, 3.2

Welcher Professor
nimmt sofort 18jähr. jg. Mann in
volle Pension und bereitet ihn zum
Einj.-Freiw. Examen vor? Soll
auch die Ferienmonate (ev. auf dem
Lande) das Studium fortsetzen. Alters-
genossen erwünscht. Baden, Württbg.
bevorzugt. Briefe erbeten unter
F. 949 F. M. an Rudolf Mosse,
Mannheim. 5226a, 2.2

Zu verkaufen
einlüt. Schrank, Küchenschrank
ohne Aufsatz, 11. Waldstr. 2, Mannh.
B22878
Gaasch.

Zu verkaufen
Hautstr. 3, part.

Vergabung von Maurer-
und Steinhauserarbeiten.

Anlässlich des Bahnhofsumbaus
Durlach haben wir im Wege des
öffentlichen Angebots nach Maßgabe
der Verordnung des Gr. Finanz-
ministeriums vom 3. Januar 1907
die Arbeiten für die Erstellung der
Steinbauten dreier Straßenüberföh-
rungen und 6 Dohlen zu vergeben.
Die Arbeiten bestehen im wesent-
lichen in

5500 cbm Fundamentausbau,
2300 cbm Beton,
2000 cbm Bruchsteinmauerwerk,
110 cbm Quader. 5060a, 2.2
Bedingungsheft und Pläne sind auf
unserem Geschäftszimmer, Au-
erstraße 11, in Durlach, einzusehen.
Hier werden auch Angebotsformulare
unentgeltlich abgegeben; ein Ver-
band nach auswärts findet nicht statt.
Angebote müssen spätestens bis zum
Eröffnungsstermin
Montag den 1. Juli 1907,
vormittags 11 Uhr,
verschl. versandt, mit der Auf-
schrift „Bahnhofsmbau Durlach“ ver-
sehen, bei uns eingereicht werden.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Durlach, den 11. Juni 1907.
Gr. Bahnbauinspektion.

In der Größh. Bad. Heil- und
Fliegenstadt bei Wiesloch, in der
Nähe von Heidelberg, ist im Laufe
des Spätjahres ds. Jz. die Stelle
eines
Oberwärters 2.1
mit einer Anfangsvergütung bis zu
1300 Mk. und Aussicht auf spätere
etatsmäßige Anstellung mit Ruhege-
haltsberechtigung und Hinterblie-
benenversorgung zu befehlen.
Bewerberungen mit Lebenslauf
und Zeugnissen sind bis 10. Juli
ds. Jz. bei der Anstaltsdirektion
einzureichen.
Besondere Vorstellung erst auf
Zustimmung der Direktion.
Wiesloch, den 15. Juni 1907.
Größh. Direktion
der Heil- und Fliegenstadt.
Dr. Fischer. 5256a

Garren-Versteigerung u.
Auktion.
Am Dienstag den 25. Ith. Ms.,
nachmittags 1 Uhr, wird im die-
jenigen Garrenstall ein zur Zucht im-
tauglich geordneter Rindgarren
gegen Barzahlung öffentlich ver-
steigert. 5254a
Gleichzeitig beschaffigen wir
einen schönen, jungen Garren an-
zukufen. Bewerber von solchen
mögen Offerten hier einreichen.
Münchsheim, den 18. Juli 1907.
Gemeinderat.
Frankle, Bürgermeister.

Sichere
Existenz.
Blühendes, altrenom-
miertes Kolonialwaren-Ges-
chäft hier in wegen Ver-
ehrung der jetzigen In-
haberinnen sofort zu verkaufen.
Zwölfjähriger Umsatz 50 000 Mk.
Nachweis über hohen
Reingewinn. Brangelen-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000-8000 Mk.
Anfragen an 9721, 3.1
K. Komsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Schönes Anwesen
im Murgtal, mitten im Ort, in ge-
lunben und freier Lage gelegen,
Vahnsitation und Industrieort, mit
10,450 am Hofraute, Hausgarten,
feinere Obstanlagen, Wiesen, wegen
vorgedritten Alters preiswert zu
verkaufen.
Wohnhaus mit 7 Zimmern,
Küchen, Wasserleitungen, Mansar-
den und vorzüglichen Kellerräumen.
Scheune, Stallung, Waschküche,
Badezimmer und div. Kämmerchen, ge-
räumig und besonders liebend.
Das Anwesen ist infolge seines
umfangs u. seiner günstigen Lage
f. Neubezukäufer besonders geeignet.
Offerten unter Nr. B22016 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Motorrad
Görde, Westfalen, 3 PS., neu, u.
Gar. f. 100, zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B22848 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Fahrräder!
Weiß-Rad u. Freilauf, Westfalen-
Rad mit Freilauf, beide bereits neu,
umständehalber billig zu verkaufen.
B22851, 2.1 Morgenstr. 12, part.

Kinder-Kleidchen
in 9717, 3.1
Wollmousseline und Waschstoffen
werden wegen vorgerückter Jahreszeit
zu Spottpreisen
ausverkauft
nur gegen Kasse und Netto-Preisen ohne Marken.
Marg. Dung
Kaiserstrasse 86 — Telephon 1959.

Liegenschaftsverkäufe vom Monat April 1907,

- so weit nicht von den Beteiligten beantragt wurde, die Ver-
öffentlichung zu unterlassen.
Heinrich Holzwarth, Schuhmacher Witwe, veräußert an Lud-
wig Holzwarth, Maj.-Arzt. Eheleute, 928 Qm. Acker 200.—
Albert Hübner, Maurermeister, veräußert an Albert Krep-
mann, Major a. D., Haus Rarstr. 27 für 58 215.—
Wilh. Friedr. Reeb, Eisendreher, und Ehefrau, veräußert an
Wilhelmine geb. Kaupp, geschiedene König, Haus Ermit-
straße 174 für 11 000.—
Marthenstein u. Jossens, Asphaltgeschäft, veräußert an Joseph
Krafft, Fabrikant, Hofraute mit Materialgruppen Grenz-
straße 12 und Hofraute mit Wohngebäude, Stallung ufn.
Grenzstr. 14 für 22 000.—
Friedrich Rommelt, Fabrikant, veräußert an Hermann
Walder, Architekt Eheleute, Bungalow an der Wein-
brenner-, Hlands- und Gabelbergerstr. für 132 576.—
Germ. Sebast. Rösch und Genossen veräußert an Georg
Bilger jr., Theatermal. Haus Hirschstr. 28 für 48 000.—
Friedrich Hübner, Zimmermeister Eheleute, veräußert an Jo-
hannes Gähler, Ingenieur Eheleute, geb. Hübner,
Haus Reichenstr. 18 für 56 000, Luststr. 74 für 98 000
und Rarstr. 17 für 65 000 Mk. zusammen 219 000.—
Philipp Kreis, Schlossermeister, veräußert an Joseph Eng-
hofer, Schlosser, Haus Grenzstr. 28 mit 10 000 Mk. In-
ventar für 68 000.—
Leopold Böhrer, Schleifer Eheleute, veräußert an Wilh.
Kastler III, Randwirt Eheleute, Haus im Ortsteil
(Berterheim) für 15 000.—
August Eber, Privat Witwe, veräußert an Friedrich Wilh.
Rohr, Bädermeister, Haus Gebhardstr. 14 (Berterheim)
mit 2000 Mk. Inventar für 42 000.—
Hermann Anab, Schreinermeister Ehefrau, veräußert an
Gottlieb Rohf, Milchhändler Eheleute, Haus Götterstr. 43
für 37 000.—
Karl Müller, Bauunternehmer, veräußert an K. Frink, Bier-
brauerei — offene Handelsgesellschaft —, 349 Qm. Bau-
platz an der Draisstraße (Zwangsverkauf) für 9 400.—
Philipp Seibert, Malermeister Eheleute, veräußert an
W. H. Weig, Zimmermeister, Haus Draisstr. 18 (Zwangs-
verkauf) für 35 500.—
Karl Vogel, Kaufmann Ehefrau, veräußert an Wilhelm
Kautentrauch, Kommerzienrat, Haus Draisstr. 11
(Zwangsverkauf) für 43 800.—
Paul Stadtmüller, Gipsmeister Eheleute, veräußert an
Wilhelm Red, Privatier, Haus Welschenstr. 39 (Zwangs-
verkauf) für 33 400.—
Heinrich Köhler, Bme., veräußert mit Bartholomäus Hart-
mann, Architekt Eheleute, Haus Hirschstr. 83 für 80 000.—
Wilhelm Dürr, Randwirt-Witwe, veräußert an Alois
Ziegler, Mechaniker Eheleute, 2 Acker (210 und 682
Qm.) im Gehmann Kirchenspfad für 1 500.—
Eduard Morath, Kohlenhändler, veräußert an Johann Kram-
mer, Bremser Ehele., 22 Qm Hofraute Morgenstr. 10 für
Wilh. Ludw. Köhler, Zimmermann, veräußert an Philipp
Heinrich Dögler, Bierbrauer Eheleute 2 Wiesen im
Gehmann Unterstr. 443 und 448 Qm., für 375.—
Karl Friedr. Korrmüller, Bauaufseher, veräußert an Jakob
Ziegler, Birt Eheleute, Haus Marienstr. 75 für 28 800.—
Bartholomäus Pfeifer, Weidenermeister, veräußert an Ludwig
Reiß, Baumeister, Haus Gluckstr. 3 für 37 000.—
Wilh. Robert Geh, Ingenieur, veräußert an Heinrich Aug.
Grafmüller, Privat, 6 Bauplätze an der Luststr. (317,
500, 1/2 an 367, 1/2 an 341, 1/2 an 431 und 413 Qm.) für
gegen Grundstücke in Durlach. 58 837.31
Julius Frühlich, Monteur-Witwe, veräußert an Jakob Bron-
ner, Mechaniker Eheleute, Haus Schützenstr. 96 für 22 700.—
Karl und Theodor Pfeifer veräußert an Gregor Vogt, Privat
Eheleute, Haus Gebhardstr. 20 für 35 000.—
Karl Krenz, Architekt Eheleute, veräußert mit Friedrich
Paul Gerber, Glasermeister 1/2 und dessen Ehefrau Mina
geb. Gruber 1/2 Haus Sommerstr. 10 für 46 400.—
gegen 3376 Qm. Acker an der Vorholz- u. Lindenstr. für
Stadtgemeinde Karlsruhe veräußert an Rohdproduktevorbe-
reitung zur Papierfabrikation, G. m. b. H., 3091 Qm.
Baugelände an der Grünwindler- und Lagerstr. für 50 712.47
Peter Karrer, Aufseher Eheleute, veräußert an Emil Göb-
ner, Schreiner Eheleute 894 Qm. Acker im Eigenrain für
Leopold Walter, Architekt, veräußert an Jakob Richter,
Schreinerstr. Ehele., 897 Qm. Baupl. an der Kofstr. für 17 000.—
Stefan Jöller, Zimmermeister Ehefrau, veräußert an Konrad
Gebhard, Hofassistent, Haus Rarstr. 77 (Zwangsver-
kauf) für 40 000.—
Ludwig Seibler, Glasermeister, veräußert an Ferdinand
Odenheimer, Gastwirt-Witwe Haus Kragstr. 32 für 170 000.—

Bekanntmachung.
Verlegung des Person-
bahnhofs Karlsruhe betr.
Der in den Weiserwiesen der Ge-
marlung Göttingen befindliche Weg-
übergang über die Bahn Karlsruhe-
Durlach wird Montag den
24. d. Ms. infolge der Bauarbeiten
für den neuen Bahnhof Karlsruhe
für den Verkehr gesperrt. 5279a
Göttingen, 19. Juni 1907.
Bürgermeisteramt.
Gaefer. Göttinger.

Am 1. Juli
Ziehung der in der Serie ge-
zogenen Braunschweigischen
20-Taler-Lose.
3050 Gewinne ohne Abzug
à 45000 Mk.
à 9000 Mk.
à 7500, à 2400, 10 à 300 Mk.,
kleinster Gewinn 78 Mk.,
Das Seriello 939. No. 26 habe
ich für Mk. 220.— zu verkaufen.

Carl Heintze
Spezial-Geschäft für Serienlose,
Berlin W., Unter den Linden 3.
Französischer Unterricht
(Grammatik, Konversation) u. energiel.
Leitung mit langjähr. Praxis nach
bewährter Methode gesucht. Offerten
mit Preis unter Nr. B22791 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Geselligkeit.
Welches anständige Fräulein ist
geneigt, sich im Juli an einer 8-tägigen
Leitung mit langjähr. Praxis nach
bewährter Methode gefucht. Offerten
mit Preis unter Nr. B22791 an die
Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Automobil,
Zweisitzer, vorzüglich erhalten,
Welches anständige Fräulein ist
geneigt, sich im Juli an einer 8-tägigen
Leitung mit langjähr. Praxis nach
bewährter Methode gefucht. Offerten
mit Preis unter Nr. B22791 an die
Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.
Ernst Schoemperlen,
Karlsruhe. 2293

Stellen finden
Zur Nachprüfung der Ergebnisse
der Berufs- u. Betriebsjahrgänge
suchen wir einige dazu geeignete
Hilfsarbeiter.
Persönliche Meldung unter Vorleg-
von Zeugnissen über die bisherige
Tätigkeit erwünscht vormittags zwischen
10 und 12 Uhr Rathaus, 3. Etad.
Zimmer Nr. 89. 9721

Statistisches Amt der Stadt.
Hilfsschreiber zum sofort. Eintritt
gegen eine monatliche Entschädigung
von 100 Mark gesucht. Zivildien-
stberechtigter Bewerber erhalten
den Vorzug. Bedingung: Gute und
geläufige Handschrift. 5284a, 3.1
Meldungen unter Vorlage eines
selbstgeschriebenen Lebenslaufes an
das unterzeichnete Amt erbeten.
Persönliche Vorstellung im Dienst-
gebäude, Kaiserstraße 6 (Zeughaus-
Artilleriedepot Karlsruhe).

Himmelheber & Vier, Grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.

Tüchtige Former auf große und mittlere Arbeit für bessere Schweizerische Sieberei gesucht.

Junger Techniker aus dem Bergmaschinenbau zur Aufarbeitung von Detail-Bezeichnungen sofort gesucht.

Werkmeister für Tiefbau von erster Firma Süddeutschlands zum sofortigen Eintritt gesucht.

Vakanz Bei einer erkrankten Person für den Zeitraum von 2 bis 3 Wochen ein tüchtiger Marmorhelfer gesucht.

Reisebeamten per sofort zu begeben. Die Stellung bietet tüchtigen und rege- wandten Herren eine angenehme und be- hohlorente Lebensstellung.

Reisenden zum baldigen Eintritt. Herren aus der Bahnmittelbranche, welche geneigte Herren mit Erfolg be- zogen, bevorzugt.

Buchhalter für doppelt u. amerik. System Buchhalterin oder Buchhalterin mit schöner Handschrift; des- gleichen tüchtigen Lageristen.

Stellen finden: 2 Kellner, 2 tüchtige Kellnerinnen, 2 Köche, Jagdschleier, 1 junges Fräulein f. Café, 1 Restaurationskochin, 2 Zimmermädchen.

Verkäuferin, tüchtige erste Kraft, für Kolonialwaren findet per so- fort oder später angenehme, dauernde Stelle.

Modes, einige tüchtige Arbeiterinnen auf sofort oder später gesucht.

Näherin gesucht, W. Zeumer, Kaiserstr. 127.

Kleidermacherinnen gesucht, einige tüchtige Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht.

Röschinnen, welche auch Hausarbeit über- nehmen, finden bei hohem Lohn hier und anderswärts gute Stellen durch B22859

Frau Reiter, Bahnhofstraße 4, neben der Kowadsanlage, Kinderfräulein oder Erzieherin, welche schon in Stelle war, die Schul- arbeiten eines 11-jährigen Mädchens über- nehmen kann u. auch etwas vom Nähen versteht, wird nach Karlsruhe gesucht.

Besseres Kindermädchen oder Junfer zu einem 4 1/2-jährigen Jungen per 1. August nach Würzburg gesucht.

Mädchen, das bürgerlich lochen kann u. famil. Hausarbeiten verrichtet, zu zwei Leuten, Durlacherstr. 1, im Wöbelladen.

Gesucht ein keigiges Mädchen, das gut bürgerlich lochen kann, bei hohem Lohn auf 1. Juli.

Frau Fr. Schneider, Vorzheim, Kreuzstraße 14, Dienstmädchen-Gesuch.

Mädchen, das lochen kann und in der Haus- arbeit bewandert ist. Hoher Lohn. Offerten nebst Angabe von Referenzen an 5264a.2.1

Mädchen-Gesuch, Mädchen für leichte häusliche Arbeiten zu baldigem Eintritt gesucht.

Mädchen gesucht, ein tüchtiges will- g. Dienstmädchen, das alle Hausarbeit verrichten kann, gesucht.

Braves, fleißiges Mädchen, das bürger- lich lochen u. dem Haushalt vorstehen kann, auf 1. Juli gesucht.

Fleiß. Mädchen, bei hohem Lohn sofort gesucht.

Wagnerlehrling-Gesuch, ein kräftiger Junge, eben- ein jüngerer Wagner, welcher sich gründlich ausbilden will, zum so- fortigen Eintritt gesucht bei 9506.3.3

J. Spitzfaden, Wagenbauer, Karlsruhe, Kriegsstraße 14, Friseurlehrling gesucht.

Modes, ein Sohn braver Eltern, welcher Lust hat das Friseurgeschäft gründ- lich zu erlernen, kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten.

Modes, junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht.

Stellen suchen, Zeichner der Innenaussicht- kunst hat das Friseurgeschäft gründ- lich zu erlernen, kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten.

Ladenlokal, In bester Geschäftsloge in Lafr i. B. ist ein schöner großer Eck- laden mit zwei modernen Schaufenstern, in welchem seit Jahren ein Herrenkonfektions-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben wurde, per sofort oder später zu vermieten.

5 Herrschaftliche Zimmerwohnungen, auf sofort oder später zu vermieten.

Eine Wohnung mit 4 Zimmern, Bad, Speisekam- mer, Glasveranda und aller Zubehör auf sofort zu vermieten.

Durlacher-Allee 45, 4 schöne große Zimmer mit Zubehö- ren auf 1. Oktober zu vermieten.

Schöne 4 Zimmerwohnung (partiere), Karl-Wilhelmstr. 30, mit Bad, großer Manjarde, per 15. Juli oder 1. August zu vermieten.

3 Zimmerwohnungen, 2. Stock, groß und modern, auf so- fort oder 1. Juli in Gerwigstr. 36 zu vermieten.

Eine Wohnung mit 8 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten.

Kaiserstraße 81, 4 Tr. hoch, ist eine schöne 2 Zimmer- wohnung im Preise von M. 15.- zu vermieten.

Modes, tücht. Arbeiterin sucht, kommende Saison Stelle.

Gewandte Kellnerin, welche nur in best. Häusern die Küche be- sorgt hat, sucht in kleiner Familie Stellung.

Zu vermieten, Bureau oder Geschäftsräume, für Arzt, Rechtsanwalt oder sonstigen Berufs sind 2 bis 3 ineinandergehende große Zim- mer, tadellos hergerichtet, per 1. Juli oder später zu ver- mieten.

Geschäftsräume oder Magazine, für jedes Geschäft passend, sind hells geräumige Lokalitäten mit über 100 qm Platz und mit Gas versehen, per sofort oder später zu vermieten.

Rastatt, Bahnhofstr. 6, feinste Lage, per Anfang Juli, bezw. später, großer, schöner Laden mit Bureau, Werkstatt, 108 qm, mit 2 gr. Schaufenstern, eventl. Wohnung, zu vermieten.

Karl-Wilhelmstr. 26, 4. Stock, ist eine schöne 5 Zimmer- wohnung mit Balkon, Bad, Küche, Manjarde und Keller, per 1. Juli zu vermieten.

Miet-Gesuche, Wohn. v. 6 Zimm., 4 Bureau, Lagerraum v. ca. 150 qm, Wert- stadt u. ca. 70 qm Garten, in Karls- ruhe od. Umgeb., auf 1. Okt. 1907 gef. vorgezogen wird Einfamilien- haus mit Nebengebäude. Off. unt. Nr. 9630 a. d. Exp. d. 'Bad. Presse'.

Miet-Gesuch, Wohn. v. 6 Zimm., 4 Bureau, Lagerraum v. ca. 150 qm, Wert- stadt u. ca. 70 qm Garten, in Karls- ruhe od. Umgeb., auf 1. Okt. 1907 gef. vorgezogen wird Einfamilien- haus mit Nebengebäude. Off. unt. Nr. 9630 a. d. Exp. d. 'Bad. Presse'.

Voranzeige!

Mein Saison-Räumungs-Verkauf mit bisher nicht gekannten Preisen

beginnt Montag den 24. Juni

und bringt jedem Käufer fabelhafte Vorteile.

In meinen 7 grossen Schaufenstern wird jedes Stück mit Preis ausgestellt. Meine Preis-Announce erscheint Sonntag und bitte um Beachtung.

E. Neu Nacht, Kaiserstrasse 74.

Inhaber S. Michel-Bösen 9695 Grösstes Spezial-Haus für Damen-, Kinder-Konfektion und Putz.

Zahn-Atelier Gustav Rapp, Amalienstrasse 75, am Kaiserplatz. Sprechstunden 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr. Mässige Preise. 4921*

Fahrrad-Reparaturwerkstätte Carl Steinbach, Erbprinzenstr. 36, n. d. Hauptpost. Reparaturen, sowie Einlegen von Freilaufnaben in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt. Emaillierung u. Vernicklung, das Instandsetzen der Räder, jetzt beste Gelegenheit. Ersatz- u. Zubehörteile billig. Vertreter: 9665, 8.2. Stoewer-Griff-Fahrräder.

Die billigsten, besten Schuhwaren bekommt jeder Herr, Dame und Familie unfehlbar nur bei mir in Herren-, Jug-, Haden- und Schnallenstiefel, Damen-, Jug-, Schnür- und Knopfstiefel, Damen-, Schnür- und Spangenschuhe, Kinder-Schnür- und Knopf- und Knaben-Patenstiefel in Wichs- und Holzleder, sehr billig. Der reguläre Preis ist in verschied. anderen Schuhgeschäften bis 4 M. mehr. Mein Preis ist billig, weil sehr wenig Ladenmiete, kein Rabatt, kein Ziel, kein Abhandeln, und ich jedermann selbst nach Wunsch prompt (sachmäßig) bediene und bekom seit über 10 Jahren tausendfaches Lob, weil stets reell in jeder Art. In Reparaturen, wie Herren-Sohlen und Kleben M. 2.85, Damen- M. 2.-, Kinder- je nach Größe, gehöre ich trotz der hohen Arbeitslöhne und Lederpreise dennoch zu den billigsten, besten und schnellsten Schuhmachereien am heiligen Plage. 9692, 4.9. Holzleder für 8 M., Wichsleder für 6.50 M., Holzleder für 6.50 M., Wichsleder für 4.50 M.

Während des Umbaues während wir 10% Rabatt auf sämtliche Waren. Gleichzeitig bringen wir einen Posten zurückgesetzter Teppiche zu sehr billigen Nettopreisen zum Verkauf. Dreyfuss & Siegel, Großherzogl. Hoflieferanten. 7769*

Ad. Bruder, Schuhgeschäft, Kirchgasse 10. Joh. Vaillant Remscheid, Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen. Vaillant's Patent Gas-Badeöfen. Kataloge kostenlos zugesp. folgen.

Schreibmaschinen, 2 Jahre Garantie, Sichtbare Schrift. Vertreter überall gesucht. Bial & Freund in Breslau II. 8914*

Matrassen, rot oder rot-schwarz Drell, mit Seegras u. 8.50 M., Wolle u. 15 M., Mohrhaar u. 36 M., Bettstoffe u. 15 M. an empfindlich in vorzüglicher Verarbeitung. Frz. Steidlinger, Leisingstr. 31. NB. Alle Polsterarbeiten, neue und Reparaturen, werden gut und billig ausgeführt. Bitte, genaue Größe anzugeben. 4277*

Prächtige Geschenke liegen dem Veilchenseifenpulver „Marke Kaminfeiger“. bei, nur nützliche Gegenstände, die viel Freude machen. In den meisten Geschäften à 15 Pf. zu haben. Vorhofft beim Einkauf! Man achte auf die „Schuhmarke Kaminfeiger“! Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen. 984*

Wegen Räumung des Lagers verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen: 1 Grad- u. Kleemähmaschine, Kettenbetrieb, „Plano“, 1 dto. Zahnradbetrieb, „Arvia“, 1 dto. „Buckey“ } wenig, 1 dto. „Rosa“ } gebr., 2 Sabelschneidender „Stabil“, ganz von Stahl, 1 Doppel-Schneidender, wenig gebraucht, 1 Stahl-Grüterchen mit 38 Zähnen, 1 Holzgestell-Grüterchen „Tiger“ mit 32 Zähnen, 1 kleiner Grüterchen mit 26 Zähnen. 9491, 6.3. K. Leussler, Eisenhandlung, Durlach, Lammstraße 23.

Messing-Rohre für Kleiderschränke liefert zu konkurrenzlosen Preisen, jed. Mass 20 u. Quantum 9078 G. Bausback Söhne, Fabrik modern. Laden- u. Schaufenster-Ordnung.

Spezialität: Ladeneinrichtungen, Glaschränke, Ladentischaufläge, Schrankkasten in Holz und Metall gefasst Spiegel etc. etc. 2588, 10, 10. Franz Weber, Schreinerei, Karlsruhe, Zuisenstr. 24.

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telephon 1503.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM. LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für Satt- u. Heißdampf. Bewährte Konstruktion! Mailand 1906: Grand Prix. Ueber 18000 Stück verkauft. 1884.

Die erste Pariser Neuwalderer Geschw. Bohm befindet sich vom 1. Juli ab Kirchgasse 34. Annahmestelle: Kreuzstraße 14, im Laden.

Wer absolut Gerolsteiner Wasser trinken will, der verlange von dem weltberühmten und bekannten Gerolsteiner Flora-Brunnen. älteste Versandquelle zu Gerolstein. Prämiert auf allen beschickten Weltausstellungen. Kur- und Tafelwasser ersten Ranges. Einzige Bezugsquelle für Gerolsteiner Flora-Brunnen in Literflaschen mit prakt. Patentverschluss. Zu haben fast in sämtlichen Drogerien, Delikatessengeschäften, sowie in allen Filialen des Lebensbedürfnisvereins und kostet die Einzel-Liter-Füllung 25 S, bei 10 Stück 22 S, bei 25 Stück 20 S, bei 25 1/2 Liter-Flaschen 15 S. Berechnung und Vergütung für die ganze Literfl. 15 S, halbe 10 S. Diese billigen Preise sind besonders zu beachten; wo nicht erhältlich, dann bitte direkt vom Generaldepot zu beziehen. Hauptgeschäft: B. Finkelstein, Rintheimerstr. 10, Telephon 510. Filiale: Zähringerstr. 28, Telephon 510. 9410, 7.2.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geßl. Offert. erbitte! 16994 J. Levy, Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Moderne Transmissionen (Werkparlager), in Fabrikat. Großes Lager. Billige Preise. Hölzerne, schmiedeeiserne und gußeiserne Nienmenschleiben. Hans Schwarz & Co., St. Ludwig i. E. 9352, 2.2.

Miet-Pianos empfiehlt 85% Ludwig Schweisgat, Hoff., Erbprinzenstrasse 4.

Magenleidenden teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann. 659a M. Ohme, Lehrer, Schmidstr. 5. A 21. Neue und gebrauchte Klappenschränke aller Größen sofort billig zu verkaufen. 8322a, 52, 10. V. Correll, Mannheim P. 6. 20.

Durlach (Baden). Weinhandlung u. Apfelweinkelterei zu verkaufen. Wegen Todesfalles meines Vaters verkaufe ich meine im Jahre 1884 gegründete und später erheblich vergrößerte Weinhandlung mit Apfelweinkelterei und Herstellung von alkoholfreiem Apfelwein. Das Geschäft befindet sich in der industriereichen, jetzt 13000 Einwohner zählenden Stadt Durlach, entfernt sich einer ausgedehnten Aussicht und kann bei einer mäßigen Anzahlung alsbald übernommen werden. Es wäre einem strebsamen Geschäftsmann sichere Existenz geboten und kann der Umsatz aus den Büchern nachgewiesen werden. Geßl. Offerten von Selbstreflektanten an Frau Weinhändler Frantzmann Wwe. 9352, 2.2.

Billig zu verkaufen. Eine kompl. Einrichtung, bestehend aus 1 englischen Schlaf-, hell und pol., innen eichen, 2 Bettst. mit Holz, Polst. u. besseren Matratzen, 1 Nachtsch. mit Marmor u. Spiegel, 1 Kommode mit Marmor u. Spiegel, 1 Kasten, 1 Schrank, 1 Handtuchhaken, 1 Stuhl, 1 Sofa, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Plüsch- od. Tapisserie, 1 Wanduhr, 1 Auszugstisch, 4 Hochstuhl, mit geflocht. Rücken, 1 Küchenstuhl, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Schrank, 650 M. abgegeben bei Lud. Geller, Waldstraße 7, 9065, 8.3. und Bettenhaus.

Straussfedern la. Gto. W. Eims Nachfolger Adlerstr. 7. 5891

Damenfahrrad, bereits neu, mit Freilauf, ist preiswert zu verkaufen. 9029, 2.2. Kreuzstraße 10, 2. Etage.